



Stiftung der Passauer Neuen Presse

Tel.: 0851/802 827 · E-Mail: eva.fuchs@pnp.de
www.pnp-stiftung.de

Fit sein für Bürokratie im Ehrenamt

Dass Menschen im Alter ein wertvoller Teil der Gesellschaft bleiben, dass ihr Wissen nicht verloren gehen darf, ist längst hinlänglich bekannt. Und längst sind die Senioren zur tragenden Säule im kommunalen Vereinsleben geworden, weil sie mit ihrem ehrenamtlichen Engagement maßgebend zur Aufrechterhaltung der örtlichen Gemeinschaft beitragen: Als Lesepaten, als Besuchsdienste in Heimen und Krankenhäusern, als Hausaufgabenbetreuer, in der Nachhilfe, in der Nachbarschaftshilfe, als Vereinsvorstände. . .

Doch die Engagierten haben es nicht immer leicht in ihrem freiwilligen Job, weil ihnen oftmals die Bürokratie zu viel wird. Die Folgen: Viele quittieren den Dienst im Ehrenamt. Vereine müssen sich auflösen. Wichtige Pfeiler der Gesellschaft fallen weg. Diesem Schreckens-Szenario möchte die „Akademie des Ehrenamts“ des Passauer Vereins „Leben & lernen in Europa“ entgegenwirken und bietet ab sofort Schulungen in den verschiedensten Ehrenamts-Bereichen an wie Recht und Finanzen, Verwaltung von Geldern, aber auch Teamführung, Krisen- und Konfliktmanagement (siehe Bericht unten). Damit diese Kurse für die Teilnehmer kostenlos sind, hat die PNP-Stiftung das Projekt mit 3000 Euro gefördert.



Herzlichst Ihre
Eva Maria Fuchs
Stiftungsbeauftragte

40 000 Euro für Festspiele EW Passau

PNP-Stiftung fördert Programm „Höhepunkte“ und „Brennpunkte“ – Anna Prohaska ist Stargast

Passau. „Höhepunkte“ und „Brennpunkte“ soll es auch heuer wieder bei den Festspielen Europäische Wochen (EW) Passau von 19. Juni bis 26. Juli geben. Vorstandsvorsitzende Rosemarie Weber spricht von „Vertrautem“ wie großer Symphonik und namhaften Solisten. Mit dabei: Starsopranistin Anna Prohaska, Weltklasse-Bratschist Antoine Tamestit, die Ausnahmegeigerin Midori, der Hammerflügelexperte Andreas Staier, das Concertgebouw Kammerorchester aus Amsterdam, die Akademie für Alte Musik Berlin, die Bamberger Symphoniker, um nur einige zu nennen.

Tatort-Kommissar Ulrich Tukur zu Gast

Aber auch von neuen Formaten ist die Rede: Eine Musiknacht „Klassik goes Kneipe“, soll klassische Musik in Bars und Restaurants bringen; die Zusammenarbeit mit der Uni Passau soll auf verschiedenen Ebenen intensiviert werden, so etwa bei einem „Science-Slam“, (Kurzvorträge von Dozenten) oder im Beethoven-Jubiläumsjahr durch die Aufführung der Messe in C-Dur op. 86 durch den Universitätschor. Künstlerischer Leiter, Dr. Carsten Gerhard, nennt zudem ein Open-Air-Konzert auf der Veste Oberhaus: Der Entertainer und Schauspieler Ulrich Tukur, be-



Die Telemann-Preisträger der Akademie für Alte Musik Berlin präsentieren am 25. Juli, um 19.30 Uhr, in der Stiftskirche in Engelhartzell im Rahmen der Festspiele Europäische Wochen Passau Konzerte, Ouvertüren und Solowerke des deutschen Komponisten Georg Philipp Telemann. – F.: EW Passau

kannt auch als Tatort-Kommissar, gastiert mit seinen „Rhythmus Boys“ bei den EW und präsentiert Schlager und Evergreens der 20er Jahre.

Die „Brennpunkte“ im Programm rücken Themen wie den Klimawandel, die Entwicklung Polens sowie das 75-jährige Ende des 2. Weltkrieges in den Fokus mit Lesungen, Theaterstücken und Diskussionen. „Schöpfungsbewahren“ ist eines der Leitmotive in diesem Bereich, weshalb die Festspiele mit Beethovens Pastorale eröffnen und Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ enden – und damit zentrale Werke musikalischer Naturverehrung als Anfang und Ende setzen.

Ohne Förderung keine Europäischen Wochen

Die PNP-Stiftung fördert die 68. Festspiele Europäische Wochen mit 40 000 Euro. Wie wichtig diese Unterstützung für die EW ist, bringt Rosemarie Weber auf den Punkt: „Ohne das Bekenntnis so zahlreicher Förderer könnten die Festspiele nicht existieren. Wer Kultur ermöglicht, tut einen wahrhaft vornehmen Dienst an unserer Gesellschaft.“ – emf/red

Ticket-Vorverkauf im Passauer EW-Büro, Nibelungenplatz 5, oder per Ticket-Hotline: 0851-56096-26 oder per Mail: kartenzentrale@ew-passau.de.

Sprachkurs gefördert

1000 Euro für „Deutschwerkstatt“ in Neuötting

Neuötting. „Im Namen der Stadt Neuötting bedanke ich mich herzlich für die erneute Gewährung des Zuschusses der Stiftung der Passauer Neuen Presse in Höhe von 1000 Euro für unsere Deutsch-Werkstatt.“ Diese Worte richtete Peter Haugeneder, erster Bürgermeister der Stadt Neuötting, in einem Schreiben an den Stiftungsrat.

Die „Deutsch-Werkstatt“ wird seit vielen Jahren von der PNP-Stiftung gefördert – auch im Jahr

2020. Peter Haugeneder betont weiter, wie wichtig diese Spende für seine Stadt ist: „Durch Ihren Zuschuss ermöglichen Sie uns die Weiterführung der kostenlosen Sprachkurse für unsere ausländischen Mitbürger, Asylbewerber, Spätaussiedler und alle Interessierten am Erlernen der deutschen Sprache und der Heranführung an unsere Kultur.“ Neben dem Landkreis Altötting sei die Stiftung der Passauer Neuen Presse der wichtigste Förderer. – emf



Integration beginnt mit dem Erlernen der fremden Sprache. – F.: Stock

Gleitsichtbrille finanziert

Deggendorf. In ihrer Not wandte sich eine 47-jährige, alleinerziehende Mutter zweier minderjähriger Kinder an die Stiftung: Bei der Frau aus dem Landkreis Deggendorf waren 2011 bei einer Operation Nervenwurzeln beschädigt worden mit der Folge, dass sie ein Dreivierteljahr nicht mehr gehen und stehen konnte und an den Rollstuhl gefesselt war. Da die Mutter bis heute in der Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt

ist, fiel sie in die Arbeitslosigkeit. Weil über den Rentenantrag noch nicht entschieden ist, müssen Mutter und Kinder von Arbeitslosen- und Kindergeld sowie Unterhalt leben. Nun benötigt die Frau dringend eine Gleitsichtbrille, wofür ihr aber das notwendige Geld fehlt. Laut Kostenvoranschlag eines Optikers kostet die Brille 710 Euro. Die Stiftung übernimmt die Finanzierung. – emf

Reparaturkosten für Auto bezahlt

Zwiesel. Weil ein Rentner aus Zwiesel mit seiner Erwerbsminderungsrente von 1092 Euro, von der alleine die Miete 660 Euro verschlingt, nur schwer über die Runden kommt, kam er wegen einer Autoreparatur in finanzielle Not. Da er wegen einer Gehbehinderung aber auf das Auto angewiesen ist, beglich die PNP-Stiftung die Rechnung. – emf

Behinderte Frau unterstützt

Vilshofen. Eine Waschmaschine hat die Stiftung einer behinderten Frau aus dem Raum Vilshofen finanziert. Ihr Betreuer hatte die Situation geschildert: Die Frau lebe sparsam und komme mit ihrer Erwerbsminderungsrente sowie Grundsicherung auch ganz gut aus, aber Geld für Sonderanschaffungen könne sie nicht zur Seite legen. – emf

Spenden und helfen

Unterstützen auch Sie die Soziale Arbeit der PNP-Stiftung und spenden Sie bitte auf das Konto der

**PNP-Stiftung
Sparkasse Passau
IBAN:
DE2974050000008 8098 57
BIC: BYLADEM1PAS**

Für Spenden bis 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Ab 201 Euro notieren Sie bitte Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger. Ihre Spende wird **ausschließlich im sozialen Bereich verwendet** und kommt ohne Abzug von Verwaltungskosten Menschen in Not in unserer Region zugute.

Geld für die Reha

Trostberg. Eine alleinerziehende Mutter eines kleinen Sohnes bat die Stiftung um Geld zum Kauf von Kleidung für einen bevorstehenden Reha-Aufenthalt. Die Frau ist seit Jahren erkrankt und lebt von Arbeitslosen- und Kindergeld sowie einem Unterhaltsvorschuss. Nun musste sie sich einer komplizierten Knie-Operation unterziehen. Die Stiftung überwies Geld zum Kauf des Nötigsten für die Reha. – emf



Gerade Alleinerziehende haben es schwer, mit ihrem Monatsbudget auszukommen. – Foto: Stock

Senioren, nutzt Euren Erfahrungsschatz!

Verein „Leben & lernen in Europa“ macht ältere Menschen fürs Ehrenamt fit – PNP-Stiftung ermöglicht kostenlose Teilnahme

Passau. Freiwilliges, ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Bestandteil einer Gesellschaft. Oft sind es Ehrenamtliche, die vor Ort die Gemeinschaft zusammenhalten: Sei es in den vielen Vereinen und Initiativen, in der Nachbarschaftshilfe oder durch die direkte Betreuung und Begleitung von Menschen in Not. Insbesondere der älteren Generation kommt im Ehrenamt eine zunehmend wichtige Rolle zu. Sie verfügt nach der Berufs- und Familienphase über einen großen Schatz an Erfahrungswissen und Zeit. Daher sollten ältere Menschen motiviert und unterstützt werden, sich aktiv für die Gesellschaft einzubringen, denn sie werden dringend gebraucht.

Viele Vereine und gemeinnützige Organisationen haben Nachwuchsprobleme: Vorstandsposten können nicht besetzt werden und müssen sich auflösen, soziale

und kulturelle Aktionen fallen aus, weil sich nicht mehr genug ehrenamtliche Helfer finden. Hier herrscht ein großer Handlungsbedarf, und hier möchte die „Akademie des Ehrenamts“ des Passauer Vereins „Gemeinsam leben & lernen



Eine professionelle Schulung fürs Ehrenamt ist besonders auch für Senioren wichtig, um effizient arbeiten zu können. – F.: Adobe Stock

in Europa“ Abhilfe schaffen: „In unseren Ehrenamtsschulungen erwerben sich die Teilnehmenden Kompetenzen und Wissen, die ihnen helfen, ihre ehrenamtliche Tätigkeit zielgerichteter, effizienter und mit größerer Si-

cherheit auszuüben“, erklärt Geschäftsführerin Perdita Wingerter. Das ehrenamtliche Engagement nützt nicht nur der Gesellschaft, sondern auch den Ehrenamtlichen selbst. Wingerter: „Es ist erwiesen, dass bei ehrenamtlichen Engagement Gesundheit und Wohlbefinden zunehmen, der Verstand angeregt wird, das Selbstwertgefühl gesteigert und Isolation vermieden wird.“

Durch eine finanzielle Unterstützung der PNP-Stiftung in Höhe von 3000 Euro und die Kooperation mit der Digitalen Nachbarschaft und Jugend für Europa sind die Schulungen für die Teilnehmenden kostenlos. Die Kurse richten sich vor allem an Menschen ab 60 Jahren, die Schulungstermine in Kooperation mit der Digitalen Nachbarschaft bzw. in Kooperation mit der Nationalagentur an alle. – red/emf

Das Kursprogramm

Die Kurse in der „Akademie des Ehrenamts“ des Vereins „Leben & lernen in Europa“ starten am 25. Januar im Gemeinschaftsraum in der Ledergasse 1 in Passau. Sofortige Anmeldungen unter Mail: info@gemeinsam-in-europa.de oder per Tel.: 0851-2132740.

- Das Programm:**
- ◆ 25. Januar: Ziele setzen und Projekte/Aktionen planen und organisieren.
 - ◆ 28. Januar: Dein Verein tauscht sich aus – Online-Zusammenarbeit: Projekte organisieren, erarbeiten und Wissen austauschen.
 - ◆ 15. Februar: Kommunikation und Rhetorik.
 - ◆ 21. Februar: Arbeit mit Geflüchteten und Migranten. Wochenend-Workshop zum Austausch, für neue Ideen und zur Unterstützung.
 - ◆ 7. März: Nicht nur Gutes tun, sondern auch darüber reden und sichtbar sein: Kommunikation nach außen.
 - ◆ 21. März: Teamführung, Krisen und Konfliktmanagement.
 - ◆ 24. Mai: Recht und Finanzen im Verein.
 - ◆ 30. Juni: Dein Verein macht sich bekannt über Fotos und Videos: Rechte klären, Material online stellen und präsentieren.
 - ◆ 10. November: Dein Verein und das Geld – Finanzen im Netz: Online einkaufen, bezahlen oder Gelder verwalten.